

5. JANUAR 2020

GASTFREUNDSCHAFT: POTENTIAL DAS INSPIRIERT

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	05. Jan	13:15	Vortrag Brasilien mit Thomas Müller
		16:00	IKT Gottesdienst
Montag	06. Jan	09:00	Stadtgebet
Donnerstag	09. Jan	14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	10. Jan	14:00	SALEM Begegnungs-Kaffee
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	Teenager Club
Sonntag	12. Jan	09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff und Follow me
		12:30	Mitagessen
		18:00	SODA Jugend-Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

GASTFREUNDSCHAFT: POTENTIAL DAS INSPIRIERT

Wir starten in eine neue Serie von Gottesdiensten zum Thema der Gastfreundschaft. Gastfreundschaft war in der damaligen Kultur und in der Bibel eine gesellschaftliche Institution, mit der man fremden Personen Unterkunft und Essen gab während sie auf der Durchreise waren. Jesus, der viel unterwegs war, nahm diesen Dienst oft in Anspruch. Wir sehen oft, wie er als Gast empfangen wird. Aber wir sehen auch das Umgekehrte: Jesus ist manchmal der Gastgeber. Es ist erstaunlich, wie gross das geistliche Potential von Gastfreundschaft ist! In vielen Situationen der Gastfreundschaft begegnen die Menschen Gott.

ABRAHAM

1. Mose 18: Abraham nimmt 3 fremde Männer auf, nur um zu merken, dass er damit Gott selbst und zwei Engel aufnimmt. Während dieses Empfangs erfahren Abraham und seine Frau Sara eine schöne Begegnung mit Gott: Gott verspricht ihnen, dass sie ein Kind bekommen werden. Sara reagiert mit Unglauben und - man muss sagen - Zynismus auf die Ansage Gottes. Ist es nicht schön, dass Gott Sara nicht nach ihrem Zynismus und Unglauben behandelt? Vielleicht bist du zynisch und hast Mühe noch zu glauben. Dann könnte diese Serie von Gottesdiensten für dich wichtig sein.

EMMAUS-JÜNGER

Lukas 24: Zwei Jünger von Jesus stecken nach der Kreuzigung von Jesus in einer tiefen Glaubens-Krise. Jesus gesellt sich auf einer Wanderung von Jerusalem nach Emmaus zu ihnen. Ob schon sie lange mit Jesus gelebt haben, erkennen sie ihn nicht. Sie erkennen Jesus auch nicht, als er ihnen aus der Bibel lehrt. Erst als sie Gastfreundschaft üben, werden ihnen übernatürlich die Augen geöffnet. Vielleicht sind die geistlichen Augen eines Freundes von dir geschlossen, trotz allen Gesprächen und aller Bibel-Lektüre. Könnte es sein, dass es an der Zeit ist, diesen Freund regelmässig zum Essen einzuladen?

WEITERE BEISPIELE

Es gibt viele weitere Szenen in denen Menschen beim Essen, beim Geben oder Empfangen von Gastfreundschaft eine Gottesbegegnung erleben:

- x **Lukas 19,1-10:** Zachäus erlebt eine klare und radikale Bekehrung
- x **Apostelgeschichte 4,32-37:** Bedürftige Menschen erfahren Gottes Güte durch die soziale Gastfreundschaft der Gemeinde
- x **Hebräer 13,2:** Gastfreundliche Christen haben ohne ihr Wissen Engel

beherbergt

- x **Apostelgeschichte 2,46-47:** Das gastfreundliche Miteinander der Christen untereinander führt zu einer Gegenwart Gottes im Volk, sodass viele Menschen gerettet werden

AKTUELLES BEISPIEL

Auch heute erfahren Menschen, die von Christen gastfreundlich aufgenommen wurden, die Gegenwart Gottes. Mitunter kommen sie so auch zum lebendigen Glauben an Jesus. Ein eindrückliches Beispiel ist Rosaria Champagne Butterfield. Hier ein Auszug aus ihrem Zeugnis (aus Christianity Today, Februar 2013):

Das Wort 'Jesus' blieb in meinem Hals stecken wie ein Elefanten-Zahn. Jene Menschen, die sich zu seinem Namen bekennen, weckten mein Mitleid und meine Wut. Als Universitäts-Professorin für Englische Studien und Gender-Fragen war ich auf dem besten Weg, radikal zu werden, weil ich ein grosses Anliegen hatte für Ethik, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Brennend für die Weltanschauung von Freud, Hegel, Marx und Darwin strebte ich dazu, an die Seite der entmachteten Menschen zu stehen. Ich hätte Jesus und seine damaligen Mitstreiter vielleicht grad noch so verkraftet, wenn da nicht die heutigen kulturellen Kräfte wären, welche den christlichen Glauben mit der politischen Rechten gleichsetzen.

Nachdem meine Doktor-Arbeit veröffentlicht wurde, nutzte ich meine Stellung, um die typischen Anliegen einer

politisch linken Professorin zu fördern. Meine lesbische Partnerin und ich waren glücklich und wir fühlten uns zuhause in der LGTB Gemeinschaft.

Um meine Gegner besser zu verstehen und gegen sie vorzugehen, fing ich an das Buch zu lesen, das so viele von ihnen aus meiner Sicht in die Irre geführt hat: die Bibel. So veröffentlichte ich einen ersten Artikel über die unheilige Trinität von Jesus, Politik und das Patriarchat in einer lokalen Zeitung. Dies war 1997.

Der Artikel erzeugte viele Reaktionen. Ich hatte 2 Schachteln in meinem Büro. Eins für Hass-Briefe, ein anderes für die Fan-Post. Aber ein Brief passte in keine der beiden Schachteln. Er kam von einem Pastor und war ein liebevoller und erkundigender Brief. Ken Smith stellte Fragen, die ich gut finde und bewundere:

- x *Wie kommst du auf deine Interpretation?*
- x *Wie weisst du, dass du es richtig verstanden hast?*
- x *Glaubst du an Gott?*

Ich warf den Brief in den Müll, nur um ihn abends wieder herauszufischen. Mit diesem Brief startete Ken eine zweijährige Zeit, in welcher nicht ich zur Gemeinde von Jesus gehen musste, sondern die Gemeinde von Jesus zu mir, einer heidnischen Frau, gebracht wurde. Ken verspottete mich nicht, sondern interagierte mit mir. Als er mich bei sich zum Essen einlud, sagte ich zu, weil ich

dachte, das würde meinen Studien von Christen etwas bringen. Doch etwas anderes geschah. Ken und seine Frau Joy wurden meine Freunde. Sie kamen in meine Welt. Sie trafen meine Freunde. Wir tauschten unsere Lieblingsbücher aus. Wir redeten offen und ehrlich über Sexualität und Politik. Ken betete immer vor dem Essen. Seine Gebete waren ehrlich. Er bekannte darin seine Sünden. Zum Glück luden sie mich nie in die Kirche ein. Ich fing an die Bibel zu verschlingen.

An einer Party, die ich mit meiner lesbischen Partnerin organisiert hatte, kam mein transgender Freund zu mir, legte ihre grosse Hand auf meine und sagte warnend: «Dieses Bibel-Lesen verändert dich!». Mit zitternder Stimme flüsterte ich ihr zu: «Was ist, wenn es wahr ist? Was, wenn Jesus real und der auferstandene Herr ist? Was ist, wenn wir alle in grossen Schwierigkeiten sind?»

Eines Sonntagmorgens stand ich vom Bett meiner lesbischen Liebhaberin auf und eine Stunde später sass ich in der Kirche. Ich fühlte mich nicht wohl, aber wie Wellen überschwemmten Gottes Verheissungen meine Welt. Eines Tages kam ich zu Jesus, nackt und mit offenen Händen. Ken und seine Frau waren da für mich. Die Gemeinde, die für mich gebetet hatte, war da für mich. Jesus gewann. Ich war ein gebrochener Problemhaufen. Ich wollte nicht alles verlieren, was ich liebte! Aber Gottes Stimme sang ein fröhliches Liebeslied in die Zerbrochenheit meiner Welt. Mit der

Zeit fand ich inneren Frieden, dann eine geistliche Familie, dann jemand, der mich heute 'Ehefrau' nennt und einige, dich mich 'Mutter' nennen. Ich habe nie vergessen, dass Jesus sein Blut für mich vergossen hat als er sein Leben für mich gab. Und mein altes Leben lauert am Rand meines Herzens, glänzend und immer noch wie ein Messer.

FAZIT

Gastfreundschaft üben hat immenses geistliches Potential! Immer wieder erfahren Menschen, die bei uns als Gast aufgenommen werden, die Gegenwart Gottes auf persönliche Art und Weise.



5. Januar 2020

POTENTIAL DAS INSPIRIERT

12. Januar 2020

MOTIVATION DIE HERAUSFORDERT

19. Januar 2020

SEGEN DER UNS BESCHENKT

26. Januar 2020

BERUFUNG DIE UNSERE WELT ERREICHT

2. Februar 2020

GASTFREUNDSCHAFT PRAKTISCH (TEIL 1)

9. Februar 2020

GASTFREUNDSCHAFT PRAKTISCH (TEIL 2)

Jeweils zwei Gottesdienste um 9:15 Uhr und 10:45 Uhr



chrischona-frauenfeld.ch/gastfreundschaft

Livestream unter: chrischona-frauenfeld.ch/livestream

WEITERE ANLÄSSE UND ANGEBOTE

DAS GABEN-SEMINAR DER
CHRISCHONA FRAUENFELD

ENTDECKE
dein Potential

CHRISCHONA
FRAUENFELD

*Nutze unser Seminarangebot, das dir hilft, deine Gaben zu entdecken am 4. / 11. und 18. Febr. 2020
Infos und Anmeldungen bei Uwe Knoblauch (uwe.knoblauch@chrischona.ch)

CHRISCHONA FERIEEN IN DER TOSKANA/I

VOM 10. - 17. OKTOBER 2020 RIOTORTO

- x für Jung und Alt
- x von 0 bis 80+ Jahren
- x Gemeinschaft genießen
- x Sonne tanken
- x inspirieren lassen

CHRISCHONA
FRAUENFELD

WEITERE INFOS:
www.chrischona-frauenfeld.ch



SENIOREN FERIEN

VOM 03. - 10. OKTOBER
IN BAD URACH/D

- x Gemeinschaft genießen
- x relaxen
- x wandern
- x Velo fahren
- x Inspiration finden

WEITERE INFOS:

www.chrischona-frauenfeld.ch
flyer an der Infotheke

Auf Friedenskurs



Evangelische
Allianz
Frauenfeld



Bruderboot und
Fredy Staub

Freitag, 17. Januar 2020 19:30 Uhr
Evangelische Stadtkirche Frauenfeld



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR. 20.-



FR. 50.-



FR. 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona
Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2